

## Die Kleine Paar – ein Erfolgsmodell



**Umweltpreis Bezirk Schwaben 2024 – Kategorie „Ehrenamtliches Engagement Einzelner oder Gruppen“: Wiederbelebung der Kleinen Paar**



**Das große Kooperationsprojekt zur Wiederbelebung der Kleinen Paar erhält den Umweltpreis in der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement Einzelner oder Gruppen“ (Quelle: Tobias Atzkern, Bezirk Schwaben). Von links: Dr. Oliver Born, Matthias Schlicker, Jesse Staber, Roman Pekis, Sepp Oßwald, Leo Raab, Manuel Liefke, Edgar Rölz.**

Die Kleine Paar ist ein rund 26 Kilometer langer Fluss, der durch Begradigung und Verschlammung in einen ökologisch schlechten Zustand geraten war. Im Jahr 2021 startete in Baar eine Spendenaktion zur Wiederbelebung der Kleinen Paar. Aus dieser Initiative hat sich ein großes Kooperationsprojekt mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus zwei Landkreisen entwickelt. Beteiligt sind die Gemeinde Baar mit ihrer Grundschule und ihrem Fischereiverein sowie die Gemeinde Holzheim und ihr Fischereiverein. Ebenfalls an Bord sind der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) mit den Kreisgruppen Donau-Ries und Aichach-Friedberg, die Fischereifachberatung Schwaben, der Landesfischereiverein Schwaben und das Bayerische Landesamt für Umwelt.

Die Ehrenamtlichen sammeln Spenden und greifen tatkräftig in den Flussverlauf ein: Sie pflanzen Uferbäume, schaffen mit Kies neue Lebensräume, setzen Steine in den Bachlauf und machen ihr Projekt mit Infotafeln und Veranstaltungen bekannt. Ziel der Ehrenamtlichen ist es, das Gewässer schnell, unbürokratisch und mit geringem Budget wieder für Pflanzen und Tiere bewohnbar und für Menschen erlebbar zu machen. Gleichzeitig soll auch der natürliche Rückhalt von Wasser verbessert und der Unterhaltsaufwand sowie die Kosten für die Kommunen gesenkt werden.

### Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Kleinen Paar

Durch die Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Sohl-schwellen mittels Schüttrampen können nun wieder Wasserlebewesen in der Kleinen Paar von Holzheim nach Baar wandern. Eine Elektrofischung vorher zeigte, dass in Baar nur noch Bachforelle und Stichlinge vorkamen. Inzwischen wurden mithilfe von Spenden freiwillig Edelkrebs, Äsche, Barbe, Quappe, Elritze und Mühlkoppe angesiedelt. Ob die Ansiedlungen erfolgreich sind, wird ca. alle zwei Jahre kontrolliert.

In Baar sponserte der WWF Deutschland die Durchgängig-

keit an zwei Sohl-schwellen mit 30.000 € Siebprämie beim deutschlandweiten Wettbewerb „Flussbefreier“. Ohne dieses Geld hätte der teure Umbau, der nun Holzheim und Baar wieder verbindet, nicht finanziert werden können.

Oberstes Ziel bleibt die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Kleinen Paar bis zur Donau. Hierbei werden bereits weitere Grundeigentümer der Kleinen Paar kontaktiert. So könnten Donaufische wieder wie in alten Zeiten die Kleine Paar hochwandern zu ihren Laichplätzen und Kinderstuben. Gerade in Zeiten des Klimawandels wird das immer wichtiger, da in den Oberläufen der Gewässer noch kühlere Temperaturen herrschen. Aktuelle Statistiken zeigen, dass im Alpenvorland die Temperaturen in den Gewässern bereits um ca. 2,5 bis 3 °C gestiegen sind.

### Bürger finden wieder zur Kleinen Paar zurück

Durch angelegte Wassertretplätze, Abflachung der Ufer und Einbringen von Kies finden nun endlich wieder Bürgerinnen und Bürger zur Kleinen Paar zurück, um sich abzukühlen oder einfach nur das Rauschen und die Natur zu genießen.



**Bootsrennen von Baar nach Holzheim mit über 100 Teilnehmern**

### Hochwasserschutz

Durch das Abflachen der Ufer schafft man mehr Platz für Wasser, so kann mehr Wasser in der Fläche zurückgehalten werden. Hochwasserschutz findet in der Böschung und auf Überflutungsflächen statt. Gegen die Verschlammung der Kleinen Paar kämpft man mit Kies und Wasserbausteinen als Bühnen. So wird die Wassergeschwindigkeit erhöht und der Bach reinigt sich selbstständig vom Schlamm. Ohne Schlamm im Gewässer gibt es keinen Pflanzenaufwuchs, der über die Wasseroberfläche wächst und einen Rückstau verursachen kann. Außerdem erspart sich die Gemeinde teure Sohlräumungen, die die Situation noch komplizierter machen würden.

Auch die Ufer werden nicht mehr bis ins Gewässer gemäht, um Uferabbrüche zu vermeiden. Stauden und Gehölze

schützen hierbei durch lange Wurzeln das Ufer und arbeiten aktiv gegen eine weitere Verbreitung des Gewässers, die wieder mehr Schlammablagerungen verursachen würde. Deshalb wurden auch außerorts viele Bäume in Holzheim und Baar gepflanzt, die nebenbei das Gewässer beschatten und für kühles Wasser und Bodentemperaturen sorgen. Im Schatten der Bäume wachsen auch weniger Algen und höhere Pflanzen aus dem Gewässerbett.

Wenn die Ufer abgeflacht und die Sohle mit Kies und Wasserbausteinen befestigt ist, finden Biber oder Bisam die Kleine Paar nicht mehr so attraktiv, um dort unter der Wasseroberfläche Gänge anzulegen.



**Abgeflachtes Ufer und Entschlammtes Gewässer durch Kies und Wasserbausteine**

### Umweltverschmutzung

Leider gibt es immer wieder Schadstoffeinleitungen (z.B. Ölwechsel, Autos waschen, Sickerwasser aus Silos) in die Kleine Paar, teils aus Unwissenheit oder versehentlich. Viele



**Entsorgte Farbe über Gullideckel vor der Haustüre in den Kanal**

wissen nicht, dass es ein Trenn-Kanal-System zur Entwässerung gibt, bei dem Regenwasser direkt in die Kleine Paar geleitet wird. Hier entsorgte Schadstoffe gelangen direkt in die Kleine Paar und können schlimmstenfalls ein Sterben aller Lebewesen verursachen (z.B. durch Holzschutzmittel in der Vergangenheit). Im ersten Halbjahr 2024 wurden drei Schadstoffeinleitungen gemeldet und die Verursacher auffindig gemacht. Wir bitten weiterhin, alle Bürgerinnen und Bürger, Fischsterben oder Einleitungen sofort bei den Fischereivereinen oder den Gemeinden zu melden. Bestenfalls verendete Fische in Alufolie einwickeln und einfrieren oder Proben (vor, aus und nach der Einleitung) mit z.B. drei Wasserflaschen selbst durchführen. Bitte immer alles mit Fotos dokumentieren. Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Text und Fotos: Matthias Schlicker

### Infos

Interessierten werden gerne die Maßnahmen vor Ort erklärt.

WWF Flussbefreier – Kleine Paar

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/fluesse-bayern/dam-removal/werden-sie-flussbefreier/kleine-paar>

Beitrag BR: Ausbessern, was der Mensch verbock hat, Renaturierung am Fluß:

[https://www.youtube.com/watch?v=mBKLn0Dt\\_I](https://www.youtube.com/watch?v=mBKLn0Dt_I)

Artikel ARD: Wie Bürgerinnen und Bürger Flußbefreier wurden: <https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/unsere-fluesse/flussbefreier-wwf-100.html>

Unter <https://www.gemeinde-baar.de/rathaus-service/aktuelles/aktuelles-aus-baar>

„Wiederbelebung der Kleinen Paar“, wird eine Infoseite für Interessierte von der Gemeinde Baar mit allen Maßnahmen und Infos ständig aktualisiert.

Beitrag Bezirk Schwaben: Umweltpreis 2024 Wiederbelebung Kleine Paar: <https://www.youtube.com/watch?v=FqIpCSKVxHI>

StMUV, Bächewettbewerb 2023, Sonderpreis Kleine Maßnahmen große Wirkung: [https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaessernachbarschaften/baechewettbewerb/wettbewerb\\_2023/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaessernachbarschaften/baechewettbewerb/wettbewerb_2023/index.htm)

LFU Bayern, Freizeit und Erholung, Praxisbeispiele: [https://www.lfu.bayern.de/wasser/freizeit\\_erholung/erlebnisse\\_schaffen/praxisbeispiele\\_sf/kleine\\_paar/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/freizeit_erholung/erlebnisse_schaffen/praxisbeispiele_sf/kleine_paar/index.htm)

UN-Dekade, Auszeichnung als hervorragendes Beispiel:

<https://www.undekade-restoration.de/projects/?nextInternalLocale=de-DE&page=1&search=kleine%2520paar>